

Ressort: Politik

NRW-Arbeitsminister wirft Merkel bei Mindestlohn "politisches Nachtreten" vor

Düsseldorf/ Berlin, 22.01.2015, 09:39 Uhr

GDN - Im Streit der großen Koalition um den Mindestlohn hat NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider (SPD) der Kanzlerin "politisches Nachtreten" vorgeworfen. "Ich bin doch sehr verwundert darüber, dass die Bundeskanzlerin ein Gesetz, das drei Wochen in Kraft ist, schon jetzt zur Disposition stellt", sagte Schneider der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Man wisse frühestens nach sechs Monaten, eher nach einem Jahr, ob es an einem Gesetz Veränderungen geben müsse. "Die Debatte jetzt ist politisches Nachtreten. Die notorischen Gegner eines Mindestlohns versuchen über nicht-stichhaltige Argumente das Gesetz zu erschüttern." Merkel hatte vor Kurzem auf einer CDU-Veranstaltung Korrekturen beim Mindestlohn in Aussicht gestellt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48379/nrw-arbeitsminister-wirft-merkel-bei-mindestlohn-politisches-nachtreten-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619